Penile Erkrankungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Heft „Penile Erkrankungen“ möchten wir die wesentlichen Aspekte peniler Veränderungen mit Ausnahme der erworbenen Harnröhrenkrankungen und der Onkologie darstellen.

Präsentiert werden die gravierendsten penilen Fehlbildungen. Mit den Bereichen Hypospadie und Epispadie setzen sich *Rübben et al.* in dem Beitrag „Die distale Hypospadie“ und *Ebert u. Adamczyk* in „Epispadie und Harnröhrenduplikatur“ auseinander. Die schwellkörperassoziierten Veränderungen von der Induratio penis plastica und deren konservativer (*Hatzichristodoulou*) und operativer (*Sperling u. Weidner*) Therapie über den Priapismus (*Kaminsky*) bis zur erektilen Dysfunktion werden darüber hinaus detailliert beleuchtet. Drei Beiträge widmen sich hier besonders der erektilen Dysfunktion, wobei *Eisenhardt et al.* die genetischen Aspekte beleuchten. *Trottmann et al.* gehen anschließend auf die konservative Therapie ein, während der Beitrag von *Pottek* die operative Therapie behandelt.

Darüber hinaus werden im Beitrag „Penile Dermatosen“ von *Kühborth et al.* die relevanten Veränderungen der Haut im Bereich des Penis vorgestellt.

Ich hoffe, es gelingt uns Ihr Interesse zu wecken.

Im Namen aller Autoren verbleibe ich
mit herzlichem Gruß

Ihr
H. Sperling

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. H. Sperling

Urologische Klinik, Kliniken
Maria Hilf GmbH
Viersener Straße 450,
41063 Mönchengladbach
herbert.sperling@mariahilf.de

Interessenkonflikt. H. Sperling gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.